

NEUSTADT & WEDEMARK

Ulrich Temps erhält Verdienstkreuz

Deutliche Worte zur Regierungspolitik: Neustädter Familienunternehmen macht mit Integrationsarbeit Schlagzeilen – und engagiert sich auch sonst vielfach

Von Kathrin Götze

Neustadt/Hannover. Er hat schon vor Jahren erkannt, wie wichtig es ist, Neuankommlinge und andere benachteiligte junge Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren. Für sein vielfältiges Engagement wurde dem Neustädter Unternehmer Ulrich Temps jetzt ein Orden verliehen. Mit deutlichen Worten hat der Firmenchef sich zu dieser Gelegenheit gegen die aktuell praktizierte Flüchtlingspolitik der Bundesregierung gewandt.

Er setze darauf, mit den Menschen zu arbeiten, die hier sind, sagte Temps im Gespräch mit der Redaktion. „Dafür kämpfen wir hier auch weiterhin.“ Aktuell sei das auch notwendig. Er sehe verärgert und besorgt, wie den Geflüchteten hier die Hilfe zur Integration verweigert werde – „und dann schicken sie für Millionenbeträge große Delegationen ins Ausland, um da Arbeitskräfte anzuwerben – das ist völlig unverständlich“, sagte er.

Temps bekam am Freitag, 27. März, von der stellvertretenden Regionspräsidentin Ute Lamla (Grüne) in Hannover feierlich das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens überreicht. Er habe sich um den Wirtschaftsstandort Niedersachsen verdient gemacht und agiere in seinem deutschlandweit aktiven Unternehmen, der Temps GmbH Malereibetriebe, mit großem sozialem Verantwortungsbewusstsein, hieß es in der Begründung.

Seit der sogenannten Flüchtlingskrise 2015 hat Temps erheblich in die Integrationsarbeit investiert. Diese hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil seines Unternehmens entwickelt – und Temps selbst zu ihrem Botschafter, der andere Unternehmen mit den eigenen Erfahrungen berät.

Die Region fasst die Zahlen und Fakten zusammen. Die Temps GmbH beschäftigt an ihren fünf Standorten 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 30 unterschiedlichen Nationalitäten. Seit 2018 haben rund 50 Auszubildende



Gratulation: Ulrich Temps (Mitte) mit der stellvertretenden Regionspräsidentin Ute Lamla und Neustadts Bürgermeister Dominic Herbst (beide Grüne). FOTO: INES SCHIERMANN

mit Fluchthintergrund im Unternehmen ihren Berufsabschluss erhalten. 2024 habe das Unternehmen 13 weitere Ausbildungsverträge mit jungen Geflüchteten geschlossen.

Fast zehn Jahre ist es her, dass Temps das betriebseigene Ausbildungszentrum an der Hans-Böckler-Straße eröffnet hat. Dort bekommen die Auszubildenden zusätzlich zum Berufsschulunterricht einmal wöchentlich Unterstützung in Theorie und Praxis, etwa mit fachspezifischem Deutschunterricht und intensiver Vorbereitung auf die Prüfungen.

Um die Aus- und Weiterbildung der Geflüchteten kümmern sich drei ehemalige Lehrkräfte. Eine hausinterne Juristin unterstützt sie bei Behördengängen und der Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Sie initiiert Einbürgerungen und setzt sich für Aufenthaltstitel

der Auszubildenden und Beschäftigten ein. Auch im Alltag bietet das Unternehmen Hilfestellung, etwa indem es Wohnraum anbietet, Freizeit- und Kulturangebote macht. Diese Integrationsarbeit versteht er als kontinuierlichen Prozess, der Geduld, Flexibilität und ein hohes Maß an Engagement erfordert. Weiterhin bringt sich Ulrich Temps im Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ (NUIF) ein, um sei-

ne Erfahrungen zu teilen und andere Betriebe zu ermutigen. Temps war 2022 dort Regionalbotschafter und hat in dieser Rolle verdeutlicht, wie sehr Unternehmen profitieren können, wenn sie sich der Integration Geflüchteter annehmen.

Temps' Integrationskonzept hat bundesweit viel Aufmerksamkeit in Medien und Politik erfahren. Mit dem Unternehmensnetzwerk hätten er und seine Mitstreitenden

wichtige Aufbauarbeit geleistet, sagt der Neustädter. Dass man nun in der Politik quasi von vorn anfangen müsse, ärgere ihn gewaltig.

Dennoch wolle er sich nicht entmutigen lassen. „Wir kämpfen weiter“, verspricht er. Zur Ordensverleihung am Freitag habe er die wichtigsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter eingeladen, die ihn seit Jahren begleiten. „Ohne sie hätten wir das alles niemals so schnell, tiefgründig und schlagkräftig umsetzen können“, sagte Temps.

Dabei haben die Laudatoren noch nicht einmal Temps' ganzes Engagement gewürdigt. Es gibt noch so viel mehr. Die Basketballmannschaft des TSV Neustadt beispielsweise trägt den Namen des Unternehmens, das seit vielen Jahren zu den wichtigsten Sponsoren gehört: Temps Shooters. Und mit der Ausstellung „Kunst bei Temps“ hat das Unternehmen mehrfach einer interessanten und vielschichtigen Kunstschauschau Raum in seinen Ausbildungshallen gegeben. Wegen des großen Umbaus im Unternehmen pausiert die Schau aktuell. Und den Umzug der Tafel in die neuen Räume unterstützt das Unternehmen ebenso.

Auch die Energiewende gestaltet Ulrich Temps aktiv mit, berichtet die Region noch: Zurzeit entsteht auf dem Firmengelände ein nachhaltiger Neubau des Verwaltungsgebäudes. Kernstück der Wärmeversorgung ist eine 130 Meter tiefe Geothermiebohrung. Ab der Fertigstellung im September 2026 soll die neue Firmenzentrale nahezu energieautark funktionieren und rund 85 Prozent des Heiz- und Kühlbedarfs aus erneuerbaren Energien decken.

Führerschein gefälscht

Polizei erwischt 38-jährigen Rostocker

Wedemark. Erhebliche Schere-reien mit der Polizei hat ein 38-jähriger Rostocker in der Wedemark bekommen. Im Zuge einer Verkehrskontrolle am späten Samstagabend am Industrieweg musste er seinen Führerschein vorlegen. Der stammte auf den ersten Blick aus Rumänien. Allerdings waren nach Angaben der Beamten „deutliche Fälschungsmerkmale feststellbar“. Weiter heißt es im Polizeibericht: „Hieraus resultiert der dringende Verdacht, dass es sich um eine Totfälschung handelt und der Beschuldigte nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.“

Die Polizei untersagte dem 38-Jährigen die Weiterfahrt, stellte sowohl Führerschein als auch Fahrzeugschlüssel sicher und entstempelte die Kennzeichen des Autos. Nun sieht sich der Rostocker Strafverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis, Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz und wegen Urkundenfälschung ausgesetzt.



HIER FINDEN SIE UNS ONLINE

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Nachbarschaft finden Sie auch bei uns im Internet unter:

haz.de/neustadt
neupresse.de/neustadt
haz.de/wedemark
neupresse.de/wedemark

BEKANNTMACHUNGEN



3. Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeinde Wedemark

Es wird eine Bürgermeisterin oder ein Bürgermeister gewählt. Jeder Wahlvorschlag für die Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten, die oder der gem. § 80 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wählbar ist. Der Wahlvorschlag muss von mindestens 180 Wahlberechtigten des Wahlgebietes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, soweit der Wahlvorschlagsträger nicht von dieser Verpflichtung befreit ist. Erhält von mehreren Bewerbern keiner mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet am 27. September 2026 eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen oder Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben.

II. Allgemeine Hinweise

Ich fordere alle Wahlvorschlagsträger zu möglichst frühzeitiger Einreichung der Wahlvorschläge auf. Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 20. Juli 2026, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist) beim Gemeindevorstand einzureichen (Anschrift siehe unten). Zu Inhalt und Form von Wahlvorschlägen weise ich auf die Vorschriften der §§ 21 ff Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) und der §§ 31 ff Niedersächsisches Kommunalwahlordnung (NKWO) hin. Parteien, die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 NKWG nicht erfüllen, können als solche nur Wahlvorschläge einreichen, wenn sie spätestens bis zum 15. Juni 2026 bei der Niedersächsischen Landeswahlleiterin, Lavesallee 6, 30169 Hannover, ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Landesausschuss ihre Parteieigenschaften festgestellt hat.

Von der Verpflichtung zur Leistung von Unterstützungsunterschriften sind nach § 21 Abs. 10 NKWG und durch Bekanntmachung des Niedersächsischen Landeswahlleiters vom 23. Juli 2025 (Nieders. MBl. Nr. 372/2025) folgende Wahlvorschlagsträger befreit:

- für die Gemeindevahl: Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Alternative für Deutschland (AfD), Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Die Linke (Die Linke), Freie Demokratische Partei (FDP), PARTEI MENSCH KLIMA TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei); Wählergemeinschaft Wedemark e.V. (WGW), Wählergemeinschaft Pro Wedemark (WPW); Wählergemeinschaft Wedemark Resse (WWR).
- für die Ortschaftswahlen Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Alternative für Deutschland (AfD), Bündnis 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), Die Linke (Die Linke), Freie Demokratische Partei (FDP) in allen 11 Ortsräten; Bündnis C - Christen für Deutschland (BÜNDNIS C) im Ortsrat Hellendorf; Wählergemeinschaft Pro Wedemark (WPW) im Ortsrat Wedemark II (Elze, Meitze); Wählergemeinschaft Wedemark e.V. (WGW) in den Ortsräten Brelingen und Wedemark III (Benne-mühlen, Berkhof, Oegenbostel); Wählergemeinschaft Wedemark Resse (WWR) im Ortsrat Resse; Einzelwahlvorschlag Schrader im Ortsrat Wennebostel.

III. Wahlleitung

Gemeindevorstand: Gemeinderat Axel Linke
 Stellvertretender Gemeindevorstand: Gemeindevorstand Uwe Koppelman
 Dienstanschrift: Gemeinde Wedemark Team Zentrale Dienstleistungen Fritz-Sennheiser-Platz 1, 30900 Wedemark
 Postanschrift: Gemeinde Wedemark Postfach 10 01 65, 30891 Wedemark Telefon: 05130 5810 E-Mail: wahlen@Wedemark.de

Wedemark, 19.03.2026

Axel Linke Gemeindevorstand

Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 13.09.2026 und Aufforderung zum Einreichen von Wahlvorschlägen

Aufgrund § 16 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) gebe ich folgendes bekannt: In der Gemeinde Wedemark finden am 13. September 2026 folgende Kommunalwahlen statt:

Wahl des Rates in der Gemeinde Wedemark
 Wahl der Ortsräte in den Ortschaften der Gemeinde Wedemark
 Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeinde Wedemark

Nach dem Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz (NKWG) und den Vorschriften der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert.

I. Verbundene Wahlen

1. Gemeindevahl

Es werden 36 Mitglieder des Rates gewählt. Das Gemeindegebiet umfasst laut Ratsbeschluss vom 23.02.2026 einen Wahlbereich.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder einer Wählergruppe darf höchstens 41 Bewerberinnen und Bewerber enthalten. Der Wahlvorschlag muss von mindestens 30 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, soweit der Wahlvorschlagsträger nicht von dieser Verpflichtung befreit ist. Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen der Bewerberin oder des Bewerbers enthalten.

2. Ortschaftswahlen

Der Wahlvorschlag einer Partei oder einer Wählergruppe darf höchstens die unten aufgeführte Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern enthalten. Der Wahlvorschlag muss von mindestens der unten aufgeführten Anzahl von Wahlberechtigten der Ortschaft persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, soweit der Wahlvorschlagsträger nicht von dieser Verpflichtung befreit ist. Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen der Bewerberin oder des Bewerbers enthalten.

Ortschaft	Zahl der zu wählenden Ortsratsmitglieder	Höchstzahl der Bewerberinnen und Bewerber je Wahlvorschlag	Zahl der notwendigen Unterschriften
Wedemark I (Abben-sen, Duden-Roden-bostel, Negenborn)	7	12	10
Wedemark II (Elze, Meitze)	9	14	20
Wedemark III (Berkhof, Benne-mühlen, Oegenbostel)	7	12	10
Wedemark IV (Mellendorf, Gailhof)	9	14	20
Bissendorf	9	14	20
Bissendorf-Wietze	7	12	20
Brelingen	7	12	20
Hellendorf	5	10	10
Resse	7	12	20
Scherenbostel	5	10	10
Wennebostel	5	10	10

Mobiler Küchentisch geht wieder auf Tour

Kulturbeauftragte sucht gemeinsam mit Künstlerin neue Ideen für die Dorfgemeinschaften

Von Kathrin Götze

Wedemark. Wie steht es um die Gemeinschaften in den Dörfern der Wedemark? Die Gemeinde will gemeinschaftliche Aktionen und Treffpunkte fördern. Dafür schickt sie nun bereits im dritten Jahr ein besonderes Möbelstück auf die Reise.

Mit einem mobilen Küchentisch machen sich die Kulturbeauftragte der Gemeinde Wedemark, Angela von Mirbach, und die freie Autorin Maria Eilers einmal mehr auf den Weg in die Ortschaften. Das Mitmachprogramm lädt Menschen ein, an dem improvisierten Treffpunkt über Begegnungen und gemeinsames Leben im Dorf zu sprechen. „Die besten Ideen entstehen im Gespräch am Küchentisch“, sagt von Mirbach. „Viele Einfälle passen am Ende tatsächlich auf einen Bierdeckel.“

Die Initiative startete 2024. Der mobile Küchentisch kann transportiert werden, leicht aufbauen und mit einem Fahrrad gezogen werden. Bereits bei der Premiere rollte der Tisch vom Rathaus bis zum Marktplatz in Bissendorf. Acht Hocker und eine Tafel gehörten dazu. Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen Platz und tauschten Ideen aus. Am Ende füllten sich rund 50 Bier-

deckel mit Skizzen und Vorschlägen.

Nun geht die Suche nach neuen Impulsen weiter. Wo gibt es bereits gesellige Orte? Wo könnten neue Treffpunkte entstehen? Und was können Nachbarinnen und Nachbarn selbst dazu beitragen?

Am Mittwoch, 29. April, besuchen von Mirbach und Eilers mit ihrer rollenden Tafel die jungen Eltern, die sich im offenen „Café Mittdrin“ in Brelingen treffen. Diese kommen immer mittwochs, 15.45 Uhr, in der Brelinger Mitte zusammen. Einen weiteren Termin plant die Küchentischbesatzung im Jungentreff in der Pfarrscheune in Elze. Weitere Stationen in den Ortschaften der Wedemark sollen folgen.

Nach den Treffen wertet das Team alle Vorschläge aus. Die meistgenannte Idee solle gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Orte umgesetzt werden, stellt Gemeindeprediger Ewald Nagel in Aussicht. Erste Ergebnisse waren eine Ausstellung und eine Absperrung, die das Alte Dorf in Resse im Oktober 2025 für ein paar Stunden zur Spielstraße machte. Nun dürfen weitere Wünsche entwickelt, ausgesprochen und nach Möglichkeit auch umgesetzt werden.